Rückblick über den Sommer/Herbst 2000

Prognosen für den Winter/Frühling 2000/01

Zur-Beachtung

Rückblick über den Sommer/Herbst 2000

Ein recht trockener Vorsommer, ein extremer Hochsommer, ein nasskalter Juli, ein recht trockener, heisser August, ebenfalls ein geteilter Herbst, Wunderwetter im September, der Oktober bis zum 20. nass.

In diesem Sommer gibt es nun wieder längere Wetterabschnitte, im Hochsommer war der Nordostwind Wetterbestimmend, der Westen war weitgehend sein Gehilfe. Ende Juli kam Südost, im September drehte dieser auf Süd. Im Oktober liess der Föhn jedoch meistens dem Westen den Vorzug, griff aber immer wieder ein.

Schöne sonnige Tage gab es 80, bedeckt war es an 58 Tagen. An 35 Tagen regnete es. Über 2000m schneite es 13 mal.

Wettkampfmässig erreichten unsere Propheten folgende Punkte:

1.	Horat Martin, Sensenbauer,	Schwyz	16	Pkt.
2.	Holdener Martin, Musers,	Haggen, Schwyz	14	Pkt.
3.	Reichmuth Karl, Wildschweinjäger,	Haggen, Schwyz	12.5	Pkt.
4.	Holdener Alois, Forstwart,	Ried-Muotathal	12.5	Pkt.
5.	Suter Peter, Sandstrahler,	Ried-Muotathal	11	Pkt.
6.	Wagner Beny, Geissdädi,	Schlüssel,Oberiberg	8	Pkt.

Prognosen für den Winter/Frühling 2000/01

Horat Martin ¦ Holdener Martin ¦ Reichmuth Karl ¦ Holdener Alois ¦ Suter Peter ¦ Wagner Beny

Horat Martin
Sensenhandel

6430 Schwyz

November:
Die ersten zehn Tage etwas Regen und Schnee, aber nicht von grosser Bedeutung. Um Mitte grössere Schneemengen, Hr. Pfarrer von Euw in Morschach muss sogar noch seinen Esel am Schneepflug einspannen. Ende föhnig, der Schnee schmilzt zusammen.

Dezember:
Gefrorener Boden bis am 15. Am 6. kühl und neblig, an jenem Tag an den Bundesratswahlen sollen die Parlamentarier dicke Zottelkappen anziehen, über die Festtage Schneemangel.

Januar:
Am Neujahrstag schön. Bis Mitte mild und warm. Zweite Hälfte zum Teil Regen.

Februar:
Vierzehn Tage grimmige Kälte, wahrscheinlich müssen wir am nächsten Frühling auf junge

Kätzchen verzichten, weil es den Katzen ums paaren zu kalt ist. Ende ergiebige Schneefälle.

März:
Vor Mitte wenig Sonne aber geschlossener Schnee im Schwyzer-Boden. Am 6. keine Niederschläge. Ende eine Bisenlage und neblig.

April:
Bis am 10. hört man überall jammern: gibt es überhaupt keinen Frühling, weil es zu kalt ist. Am 15. April schön, bis am 20. zeitweise Regen und wärmer.

Zusammenfassend:
Der Winter wird früh und spät Einzug halten, dazwischen weit in die Berge hinauf aper. Der Lanzig wird sich hinaus zögern.
Zum Schluss muss ich sagen: Prophezeien ist nicht gelogen.

Top

Horat Martin ¦ Holdener Martin ¦ Reichmuth Karl ¦ Holdener Alois ¦ Suter Peter ¦ Wagner Beny

Holdener Martin
Musers, Haggen

6430 Schwyz

November:
Es wird bis zum 20. noch ein richtiges Martini-Sömmerchen geben. Nachher müssen die Laubsäcke gefüllt sein. Wind aber noch wenig Schnee. Am 30. Andreastag bis 1200m aper.

Dezember:
Unser Wetter-Missionar kann seine Schneeschaufel bis zum Klaustag überhaupt nicht gebrauchen. Nachher hat er alle Hände voll zu tun. Vom 21. an mehr schöne Tage.

Januar:
Der Neujahrskater sollte mit Frostschutz abgefüllt sein, nachher eine langsame Erwärmung. Vom 10. an Bodennebel und in den Bergen mild.

Februar:
Bis am 10. noch einigermassen schön. Danach wissen die Maschgeraden nicht ob sie Hosen oder Röcke anziehen sollen. 16. Februar veränderlich.

März:
Bis Mitte ein flotter Monat. Die Skilifte können noch versäumtes nachholen. Dann eher trübes, nebliges Wetter. Am 19. Josefstag neblig.

April:
1. bis 7. sieht man schon ein richtiges Frühlingserwachen im Tal. Nachher nochmals veränderlich, aber die Karwoche ist schön und warm.

Zusammenfassung:
Da mich der Wetter-Missionar irritiert hat ist es schwierig den Winter in Griff zu bekommen. Es schneit nicht mehr so früh ein wie letzten Winter und es gibt mehr schöne Tage.

Top

Horat Martin ¦ Holdener Martin ¦ Reichmuth Karl ¦ Holdener Alois ¦ Suter Peter ¦ Wagner Beny

Reichmuth Karl
Wildschweinjäger, Haggen

6430 Schwyz

Wintermonat:
Bis zum 10. mindestens vier schöne Tage. Die Schlachtfeier am Morgarten 15. wird unter Sonnenschein zelebriert. Letzter Drittel veränderliches Wetter.

Christmonat:
Anfänglich schönes Spätherbstwetter mit Bodennefel. An St.Nikolaus 6. ist es bewölkt, aber trocken. An Weihnachten ist der Talkessel Schwyz grün, doch die Temperaturen werden unter die null Grad Grenze fallen.

Jänner:
Die ersten zehn Tage kaltes Wetter. Ab dem 20. hält der Föhn Einzug.

Horner:
Der Monat fängt mit starkem Schneefall an. Die Valentinsblumen am 14. erstrahlen unter schönstem Winterwetter. Die letzten zehn Tage ist Schnee angekündigt.

März:
Der Monat fängt mit Schneetreiben an. Am Fridolinstag 6. Schnee, 36 mal und nu meh! Letzte zehn Tage Hudelwetter.

April:
Anfangs mildes, lindes Westwindwetter. Karfreitag 13. schön. Vom 10. bis 20. mehrheitlich schönes Frühlingswetter.

Zusammenfassung:
Der Vorwinter ist schneearm, aber kalt. Der Lanzig wird sich in den mittleren Lagen hinauszögen.

Top

Horat Martin ¦ Holdener Martin ¦ Reichmuth Karl ¦ Holdener Alois ¦ Suter Peter ¦ Wagner Beny

Holdener Alois
Forstwart

Ried-Muotathal

November:
Die ersten zwölf Tage sind mehrheitlich schön. Nachher veränderliches Wetter und Schnee gegen Ende des Monats. Gottfried 8. werde ich bei schönem Wetter meinen Christbaum schneiden.

Dezember:
In der ersten Hälfte gibt es nochmals mehr schönes Wetter, aber kühles Winterwetter. In der zweiten Hälfte viel Hudelwetter, aber kein Schnee von grosser Bedeutung. Weihnachten 25. weiss und kühl.

Januar:
In der ersten Hälfte des Monats wird sich der Winter so richtig bemerkbar machen und es wird mindestens an neun tagen Schnee fallen. In der zweiten Hälfte wird ein kaltes Hoch das Wetter beherrschen,sehr kalt bis ca. 20 Grad C. Drei Könige 6. Hudelwetter und Schneefall.

Februar:

In der ersten Hälfte kleine Erwärmung und erneut Schneefall von mindestens fünf Tagen. Die zweite Hälfte veränderlich aber die schönen Tage überwiegen. Aschermittwoch zeigt sich von der schönen Seite.

März:
Wer glaubt der Winter sei vorbei, der hat sich getäuscht. Vor Mitte wird es mehr Schnee- und Regentag geben als schöne. In der zweiten Hälfte viel schönes und für die Jahreszeit zu warmes Wetter. 21. März Frühlingsanfang schön.

April:
1. bis 10. alles Wetter mit Bise und einzelnen Schneetagen. Vom 11. bis 20. Erwärmung und starke Schneeschmelze. Ostern 15. schön und warm.

Zusammenfassung:
Viel schön und mild, nachher folgen drei Monate starker und kalter Winter. Der Lanzig wird sich nicht von der schnellen Seite zeigen.

Top

Horat Martin ¦ Holdener Martin ¦ Reichmuth Karl ¦ Holdener Alois ¦ Suter Peter ¦ Wagner Beny

Suter Peter
Sandstrahler

Ried-Muotathal

November:
Vor Mitte Wanderwetter, teils mit Hochnebel. Auch Regen, der die Quellen für den Winter versorgt. Meister Winter kommt zu Besuch mit seiner weissen Pracht und lässt sie vier Monate liegen. Martinstag 11. neblig.

Dezember:
Vor Mitte ein paar sonnige, warme Tage. Ab Mitte veränderlich, kälter, dass der Wintersport über Weihnachten auf Touren läuft. Steffanstag 26. veränderlich.

Januar:
Anfang Wärmeeinbruch und glatte Strassen. Ab Mitte so richtig kalt und Schneegestöber, dass die Zeiger der Öltanks schon unter die Mitte sinken. Antoniustag 17. schön.

Februar:
Bis Mitte mehr sonnige Tage als mit Niederschlägen. In der zweiten Hälfte werden sich die Fasnächtler mehr in den Gasthäusern aufhalten. Hudelwetter und kalt. Am 28. ein "blauä" Aschermittwoch, veränderlich.

März:
Vor Mitte mehr schöne Tage als mit Niederschlägen. Ab Mitte schönes Vor- Frühlingswetter, zu schön um wahr zu sein. Josefstag 19. schön.

April:
Bis am 10. kaltes, veränderliches Aprilwetter. Über Ostern bis am 20. einige schöne Tage mit kühlem Geisstöderwind (Bise). Karfreitag 13. sonnig.

Zusammenfassung:
Sehe ich den Winter nach den Zeichen der Natur, wenn ich richtig verstanden habe und nicht zum Narren gehalten werde etwa so: Ein abwechslungsreicher Winter mit sehr kalten Nächten. Schnee bis zum Frühling zum Hals hinauf. Frühling normal, wird nicht zehn Tage vom 2000 ender abweichen.

Top

Horat Martin ¦ Holdener Martin ¦ Reichmuth Karl ¦ Holdener Alois ¦ Suter Peter ¦ Wagner Beny

Wagner Beny
Geissdädi, Schlüssel

Oberiberg

November:
An Allerheiligen Regen und nass. Die ersten Hälfte mehr nass als trocken "kein Martinisömmerli". Zweite Hälfte starker Regen, zwischen durch auch Schnee.

Dezember:
Anfangs Regen und Schnee. Zweite Hälfte sehr windig, kalt und Schnee. Weihnachten im Ybrig weiss unten grün. (wenig Schnee).

Januar:
Bis Mitte ziemlich kalt und mehr trüb als hell. St.Antoni 17. schön. 15. bis 30. grosse Wassergüsse, dazwischen Schnee.

Februar:
Fängt mit grossen Winden und regen an. Ab Mitte Sportferien, beste Schneeverhältnisse und Sonnenschein im Hochybrig. Fasnachtssonntag schön und hell..

März:
Jetzt kommt der grosse Schnee. Ab Mitte schönes Skiwetter mit Sonne. 21. März Frühlingsanfang schön und warm.

April:
Sehr kalt mit Sonnenschein. 10. bis 20. schön und etwas Gewitter. Ostersonntag schön.

Zusammenfassung:
Die Professoren der Uni in Zürich sollen sich schämen. Bis 1500m kein Schnee wegen Erwärmung. Der Roggenlift wird gebaut trotz Uni Bericht. Ich sehe diesen Winter ohne Lothar normale Schneeverhältnisse.

Top

Zur Beachtung:

Wir laden Sie freundlich ein zur Generalversammlung.
Freitag den 20. April 2001 um 20.00 Uhr im Herrenboden ob Sattel.

Wir bitten Sie diesen Termin zu merken, es erfolgt keine separate Einladung.
Wir freuen uns Sie wieder an diesem einzigartigen Anlass begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen Ihre Innerschwyzer Meteorologen.